

Diskriminierung in der Schule

Wie umgehen mit

ANTISEMITISMUS

HOMOPHOBIE

ISLAMFEINDLICHKEIT

RASSISMUS?

12. - 14. November 2021

VIRTUELLE TAGUNG

für Studierende und Berufstätige im Bildungswesen

Schule ohne Diskriminierung gibt es nicht. Pädagoginnen und Pädagogen im schulischen und außerschulischen Bereich können allerdings sich sowie Kinder und Jugendliche für gruppenspezifische Formen der Menschenfeindlichkeit sensibilisieren. Dies ist das Ziel dieser praxisorientierten studentischen Tagung: In Vorträgen und Diskussionen nehmen wir insbesondere die Phänomene Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Rassismus und Homophobie in den Blick. Wir kommen mit Lehrkräften ins Gespräch, die von ihren persönlichen Erfahrungen berichten und mit uns über pädagogische und didaktische Handlungsmöglichkeiten, aber auch über rechtliche Fragen diskutieren. In Workshopphasen reflektieren wir, wie und wo Kinder und Jugendliche, aber auch wir selbst mit menschenfeindlichen Vorstellungen in Berührung kommen und erarbeiten Methoden der Prävention und Intervention.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende, die sich auf eine Tätigkeit im schulischen Bereich oder in der außerschulischen Bildungsarbeit vorbereiten. Für die Teilnahme an der Tagung wird ein Zertifikat ausgestellt.

Die Anmeldung erfolgt bis zum 03.11.2021 für Studierende über die jeweiligen Zentren für Lehrer*innenbildung. Für Rückfragen und externe Anmeldungen senden Sie bitte eine eMail an: julia.treindl@lrz.uni-muenchen.de

Die Veranstaltung stellt eine Kooperation zwischen den Zentren für Lehrer*innenbildung der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Universität Regensburg, der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, der Universität Augsburg, dem Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur und der Lehrinheit Politische Bildung und Didaktik der Sozialkunde der Ludwig-Maximilians-Universität München dar.

PROGRAMM

Freitag, 12. November

14.00 - 14.30 Uhr Grußwort und Einführung | Markus Gloe und Julia Treindl (Ludwig-Maximilians-Universität München)

14.30 - 15.30 Uhr Vortrag & Diskussion | Markus Gloe
Rassismus und das Konzept der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit

16.00 - 17.00 Uhr Vortrag & Diskussion | Julia Treindl
Antisemitismus in Gesellschaft und Schule

17.00 - 18.00 Uhr Vortrag & Diskussion | Aliyeh Yegane (ADAS Berlin)
Diskriminierungsschutz an Schulen

Samstag, 13. November

09.00 - 10.00 Uhr Vortrag & Diskussion | Aylin Yavaş (Ufuq e.V.)
Antimuslimischer Rassismus in Deutschland - Erscheinungsformen und Interventionen in Schule und Gesellschaft

10.00 - 11.00 Uhr Vortrag & Diskussion | Ulrich Klocke (Humboldt-Universität zu Berlin)
"Schwuchtel, Lesbe, Transe": Die Situation von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und inter* (Isbti*) Schüler*innen und wie wir sie verbessern können

11.30 - 15.30 Uhr (inklusive Mittagspause) Workshop | Robert Roedern (Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz)
Wie kann man mit Menschenfeindlichkeit im Schulalltag umgehen?

16.00 - 17.00 Uhr Gespräch | Paul Schötz (ehemaliger Schulleiter des Max-Mannheimer-Gymnasiums Grafing)
Moderation: Julia Treindl
"Hass im What's App Chat": Erfahrungen aus der Praxis

Sonntag, 14. November

09.00 - 11.00 Uhr Workshopphase I
Über Identitäten und Fremdzuschreibungen | Erkan Inan (Leiter des Kulturfestivals „AusARTen – Perspektivwechsel durch Kunst“ des Münchner Forums für Islam e.V.)
Rassismus in Filmen und Serien | Maya Götz (Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen)
Antirassismusbearbeitung & digitale Medien – Antiziganismusprävention mit interaktiven digitalen Zeugnissen | Fabian Heindl (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Theaterpädagogische Präventionsarbeit mit muslimischen Jugendlichen | Gürcan Kökgiran und Yilmaz Atmaca (MIND prevention)
Gegen Diskriminierung von LSBT*I*A und queeren Menschen in der Schule | Ahmmad Haase (Ludwig-Maximilians-Universität München)
(K)eine Schulstunde gegen Antisemitismus? | Julia Treindl

11.30 - 13.30 Uhr Workshopphase II (Wiederholung von Workshopphase I)

14.00 - 15.00 Uhr Abschlussgespräch